

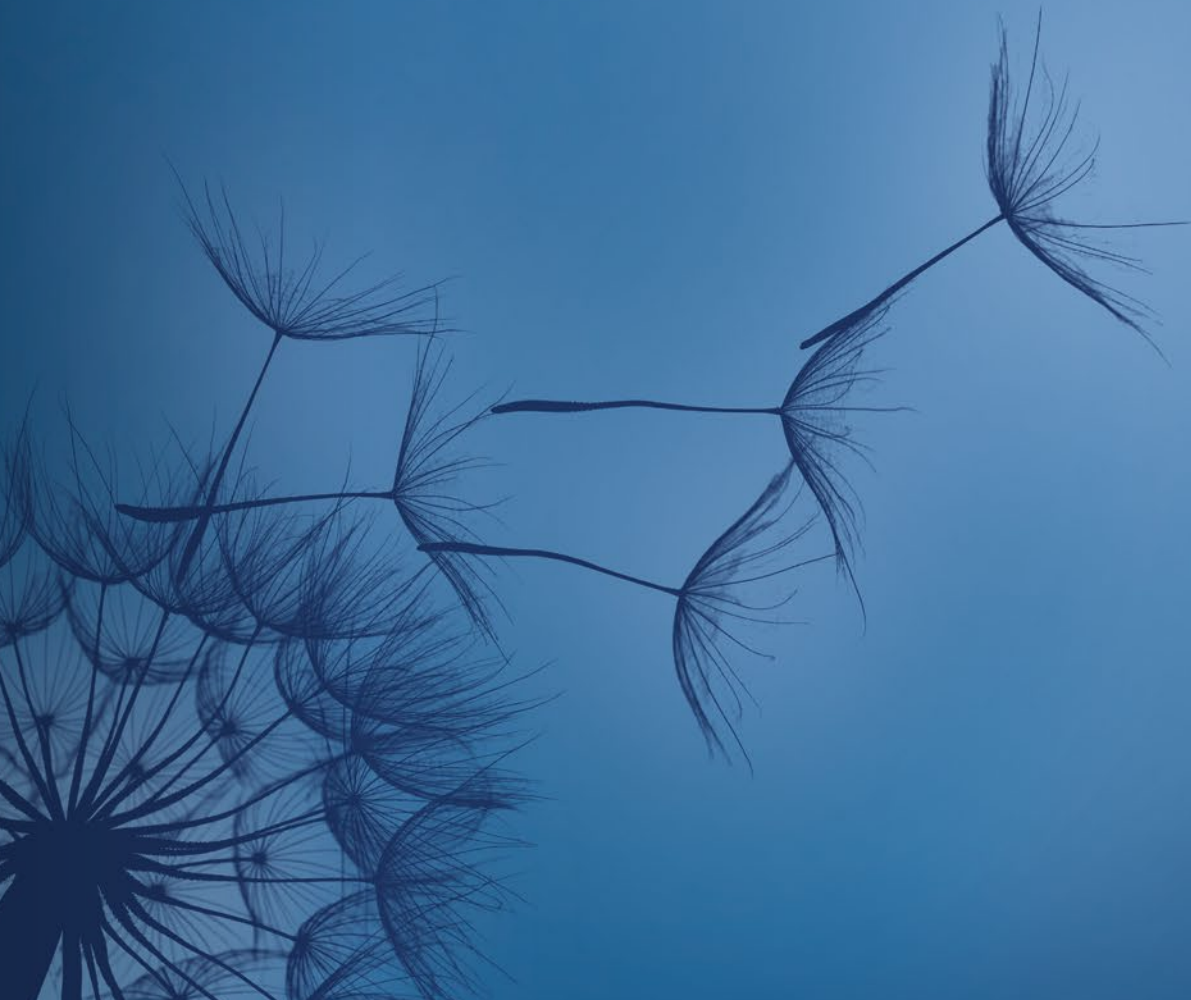


**MITTELSTÄNDISCHE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT
MECKLENBURG-VORPOMMERN**

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Zahlen, Fakten und Bilanz

Besser mit uns!



INHALT

Kurzübersicht	3
Gesellschafter	4
Aufsichtsrat	5
Beteiligungsausschuss	6
Lagebericht	8
Bericht des Aufsichtsrates	13
Jahresabschluss 2019	14
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Entwicklung des Anlagevermögens	
Anhang	20
Impressum	23

KURZÜBERSICHT

Gründung	23.03.1993 in Schwerin
Eintragung im Handelsregister	08.11.1993
Amtsgericht Schwerin	HRB 3243
Stammkapital	EUR 8,0 Mio.
Bewilligte Beteiligungen 2019	EUR 10,2 Mio.
davon im: <i>Mikromezzanifonds</i>	EUR 0,4 Mio.
<i>Innovationsfonds</i>	EUR 4,8 Mio.
Portfoliobestand per 31.12.2019	EUR 38,8 Mio.
davon im: <i>Mikromezzanifonds</i>	EUR 5,2 Mio.
<i>Innovationsfonds</i>	EUR 9,3 Mio.
Gesellschaftergruppen	Kreditinstitute Versicherungen Industrie- und Handelskammern Handwerkskammern
Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Beteiligungsausschuss Geschäftsführung

GESELLSCHAFTER

NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover	26,0 %
Commerzbank AG, Frankfurt/Main	18,4 %
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt/Main	16,0 %
UniCredit Bank AG, München	15,4 %
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main	9,7 %
OstseeSparkasse Rostock, Rostock	5,0 %
Provinzial Nord Brandkasse Beteiligungsgesellschaft mbH, Kiel	5,0 %
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock und Neubrandenburg	1,0 %
VR-Bank eG, Schwerin	1,0 %
Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG, Rostock	0,5 %
Handwerkskammer Schwerin	0,5 %
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Rostock	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	0,5 %

DEM AUFSICHTSRAT GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN:

Ramon Teller
– **Vorsitzender** –
Bankier/Direktor
Leitung Wealth Management
Mecklenburg-Vorpommern
Commerzbank AG

Siebert Eisenach
– **stellvertretender Vorsitzender** –
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Ira Bartels
Abteilungsleiterin
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Lutz Brösicke
Leiter Firmenkunden
Marktgebiet Mecklenburg-Vorpommern
Deutsche Bank AG

Sönke Hagel
Direktor
Firmenkundenbetreuer
HypoVereinsbank – Member of UniCredit
Unternehmer Bank
UniCredit Bank AG

Edgar Hummelsheim
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Schwerin
bis 31. Mai 2019

Thomas Kühl
Landesdirektor
Provinzial Nord Brandkasse AG
Landesdirektion Mecklenburg-Vorpommern

Karsten Pannwitt
Vorstandsmitglied
OstseeSparkasse Rostock

Berit Zimmermann
Bankdirektorin
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
Girozentrale

DEM BETEILIGUNGSAUSSCHUSS GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN:

Ordentliche Mitglieder

Fred Schneider
– Vorsitzender –
Fachbereichsleiter Existenzgründung und
Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Ute Wojtasik
– stellvertretende Vorsitzende –
Firmenkundenbetreuerin
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
Girozentrale
bis 31. August 2019

Christin Streuer
Firmenkundenbetreuerin
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
Girozentrale
ab 01. September 2019

Doreen Backhaus
Direktorin Firmenkunden
Mecklenburg-Vorpommern
HypoVereinsbank – Member of UniCredit
Unternehmer Bank
UniCredit Bank AG

Stellvertretende Mitglieder

Christiane Schumacher
stellvertretende Abteilungsleiterin Betriebsberatung
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
bis 30. Januar 2019

Andreas Weber
Technischer Berater
Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
ab 01. Februar 2019

Sylvia Dettmann
Bankprokuristin
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
Girozentrale

Michael Poschmann
Firmenkundenbetreuer
Mecklenburg-Vorpommern
HypoVereinsbank – Member of UniCredit
Unternehmer Bank
UniCredit Bank AG

DEM BETEILIGUNGSAUSSCHUSS GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN:

Ordentliche Mitglieder

Marco Seidel
Vorstand
VR-Bank eG

Björn Mauch
Abteilungsleiter Firmenkunden und Immobilien
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Frank Mrosek
Gruppenleiter
Geschäftskunden-Beratungszentrum
Rostock, Schwerin, Wismar
Commerzbank AG

Stellvertretende Mitglieder

Axel Neubert
Vorstand
Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

N. N.

Lutz Locke
Teamleiter
Spezialberatung Finanzierung
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskundenbank AG

LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

Aufgaben und Ziele

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (MBMV) ist eine 1993 gegründete private Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft zur Förderung mittelständischer gewerblicher Unternehmen. Aufgabe der MBMV ist es, kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Nachrangkapital in Form von typisch stillen Beteiligungen zur Verfügung zu stellen.

Damit wird es im Zusammenwirken mit den Hausbanken möglich, den Unternehmen eine gesunde Finanzierungsstruktur zu verschaffen, die für einen Aufbau sowie eine Festigung der Unternehmensexistenz notwendig ist. Beteiligungen können in einer Größenordnung bis maximal EUR 1,0 Mio. und einer Laufzeit bis zu 10 Jahren übernommen werden.

Existenzgründer sowie kleine und junge Unternehmen finden nur schwer Geldgeber, weil sie häufig über zu wenig Eigenkapital verfügen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat zur Unterstützung dieser Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Sondervermögen des Europäischen Wiederaufbauprogramms (ERP) die Mikromezaninfonds-Deutschland I und II aufgelegt. Verwaltet werden die Fonds von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank. Die Antragstellung erfolgt über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft in dem Bundesland, in dem die Investition erfolgt. In Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die Antragstellung über die MBMV. Die Mikromezaninfinanzierung trägt zur Verstärkung der wirtschaftlichen Eigenkapitalbasis mit maximal TEUR 50 bei. Durch das zugeführte Kapital kann das Rating unter anderem verbessert und neuer Kreditspielraum geschaffen werden.

Innovative und technologieorientierte Unternehmen stehen bei der Finanzierung ihrer Vorhaben zumeist vor besonderen Herausforderungen. Für die Realisierung

des Vorhabens ist insbesondere der richtige Finanzierungsmix ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die MBMV bietet mit den Innovationsprogrammen MBMV innoSTART, MBMV innoSTARTup und MBMV innoPRO spezielle Finanzierungshilfen für Unternehmen aus dem Bereich Innovation und Technologie an. Diese Spezialprogramme orientieren sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen bei der Vorhabensfinanzierung. Das Programm MBMV innoSTART hat sich die spezielle Förderung von innovativen und technologieorientierten Vorhaben von der Forschungs- und Entwicklungsphase bis hin zur Markteinführung zum Ziel gesetzt und wurde 2018 vollständig ausplatziert. Mit dem Programm MBMV innoSTARTup können bewährte Finanzierungen von Innovationen im Bereich der Forschung und Entwicklung weitergeführt werden. Gefördert werden kleinste, kleine und mittlere Unternehmen und auch Existenzgründungen. Neben den Fördermöglichkeiten für Investitionen und Betriebsmittel können nun auch Beteiligungen für digitale Geschäftsmodelle vergeben werden. Die Programme wurden in Kooperation mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen und speisen sich unter anderem aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE V). Mit MBMV innoPRO können Maßnahmen finanziert werden, die zur Durchdringung des Marktes, dem Produktions- und Vertriebsaufbau sowie der Unternehmenskonsolidierung beitragen.

Wirtschaftliche Lage

In Deutschland stieg das Kreditneugeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen im zweiten Quartal um 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Für die zunehmende Dynamik waren kurzfristige Kredite verantwortlich. Kreditnehmer profitieren weiterhin von der unveränderten Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und sorgen für eine stabile Kreditversorgung bei den kleinen und mittleren Unternehmen.

Der ifo Geschäftsklimaindex Deutschlands stieg im Dezember 2019 von 95,1 auf 96,3 Punkte an. Für das Wirtschaftswachstum war der Dienstleistungssektor

verantwortlich. Im Vergleich ging der ifo Geschäftsklimaindex in Ostdeutschland von November auf Dezember 2019 von 100,2 auf 100,1 Punkte leicht zurück.

Im Bundesdurchschnitt betrug das Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 2019 0,4 Prozent. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland war im Jahr 2019 um 0,6 Prozent höher als im Vorjahr. In 2019 konnte Mecklenburg-Vorpommern einen Anstieg des BIP um 1,5 Prozent erzielen.

Das Wirtschaftswachstum wurde vor allem durch den Tourismus, das produzierende Gewerbe, den Einzelhandel sowie der Dienstleistungsbranche beeinflusst. Die Exporte beliefen sich im Jahr 2019 in Mecklenburg-Vorpommern auf EUR 7,2 Mrd. Dies entsprach einer Steigerung um 0,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

In Mecklenburg-Vorpommern erhöhte sich die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2019 um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im vergangenen Jahr kam es zu einem Arbeitsplatzzuwachs im produzierenden Gewerbe und in der Dienstleistungsbranche, wobei die Zahl der Erwerbstätigen im Landwirtschaftsbereich sank. Die Erwerbstätigkeit in Deutschland stieg im Durchschnitt um 0,9 Prozent an.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch die zurückgehende Einwohnerzahl mit geringeren Geburtenraten und steigender Lebenserwartung bestimmt. Die Verschiebung der Altersstruktur in den kommenden 20 Jahren zeigt die deutliche Alterung der Menschen bei abnehmender Zahl an Erwerbsfähigen.

Regionale Abweichungen in Mecklenburg-Vorpommern verstärken die unterschiedlichen Intensitäten der demografischen Entwicklung, die sich auf den Arbeitsmarkt auswirken und die künftigen Herausforderungen für Mecklenburg-Vorpommern verdeutlichen. Insbesondere die Nachfolgeproblematik und der Fachkräftemangel durch selektive Abwanderungen jüngerer Menschen stehen im Fokus.

Nach Schätzungen der Industrie- und Handelskammern wird es aus Altersgründen bis 2025 einen Wechsel in der Geschäftsführung von rund 10.000 Unternehmen im Land Mecklenburg-Vorpommern geben. Die Verschiebung der Altersstruktur erschwert es den Unternehmen, potenzielle Nachfolger zu finden.

Geschäftsentwicklung im Beteiligungsgeschäft

Die Geschäftstätigkeit der MBMV erstreckt sich auf die satzungsmäßige Aufgabe, zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch ein Verbreitern der Haftkapitalgrundlagen beizutragen. Im Rahmen dieses wirtschaftsfördernden Auftrages investiert die MBMV Nachrangkapital in Form typischer stiller Beteiligungen in Vorhaben mittelständischer Unternehmen. Die Risiken aus Beteiligungen wurden bis zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen durch 80-prozentige Garantien der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH (BMV) abgesichert. Daneben wurden in einzelnen Fällen Garantien des Landes Mecklenburg-Vorpommern herangezogen.

Für das Jahr 2019 waren die Bemühungen der Gesellschaft weiter darauf gerichtet, die typisch stille Beteiligung als mittelständischen Finanzierungsbaustein durch weiter verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu etablieren. In einem entspannten Finanzierungsumfeld mit niedrigem Zinsniveau und durch eine gestiegene Eigenfinanzierungskraft der Unternehmen, ist der Finanzierungsbedarf der Firmen weitgehend gesichert. Vor diesem Hintergrund ist die Nachfrage der Unternehmen nach Beteiligungen weiterhin begrenzt. Trotzdem ist es in 2019 gelungen, die bestehenden Marktpotenziale weiter auszuschöpfen.

Mit dem Beteiligungsgeschäft ist die Geschäftsführung für 2019 zufrieden. Die MBMV hat im Berichtsjahr insgesamt 7 (Vorjahr: 17) neue Engagements im klassischen Beteiligungsbereich bewilligt. Das hieraus resultierende Beteiligungsvolumen entsprach mit EUR 5,0 Mio. den Erwartungen, lag aber unter über dem

Niveau des Vorjahres (EUR 6,8 Mio.). Insgesamt haben die Beteiligungen in 2019 zu Vorhabenfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von EUR 13,1 Mio. (Vorjahr: EUR 34,8 Mio.) in Mecklenburg-Vorpommern beigetragen.

Die neuen Valutierungen aus den erteilten Zusagen in Höhe von EUR 4,0 Mio. lagen um rund EUR 1,1 Mio. unter dem Vorjahreswert. Der Bestand an genehmigten, noch zu valutierenden Beteiligungen lag zum Jahresultimo wie im Vorjahr bei EUR 3,4 Mio.

Auch aufgrund der im Geschäftsjahr 2019 anhaltend guten wirtschaftlichen Verhältnisse in einigen geförderten Unternehmen wurden 19 (Vorjahr: 24) Beteiligungen ganz oder teilweise zurückgeführt. Zusammen machten diese Beteiligungen ein Volumen von EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) aus.

Insgesamt war die Gesellschaft zum Jahresende 2019 bei 59 (Vorjahr: 66) Unternehmen mit 68 (Vorjahr: 73) Beteiligungen und einem Beteiligungsvolumen von EUR 24,3 Mio. (Vorjahr: EUR 23,4 Mio.) engagiert. Hier von entfallen 21 (Vorjahr: 19) auf Innovationsbeteiligungen im Programm MBMV innoPRO mit einem Gesamtvolumen von EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.), was einen Anteil von fast 36 Prozent am gesamten garantierten Beteiligungsvolumen ausmacht.

Mit dem Risikokapitalfonds MBMV innoSTART beteiligt sich die Gesellschaft seit Herbst 2015 an innovativen und technologieorientierten Unternehmen von der Forschungs- und Entwicklungsphase bis hin zur Markteinführung. Das Fondsvolumen von insgesamt EUR 12,4 Mio. konnte bereits zum Jahresende 2018 vollständig ausplatziert werden.

Durch die erfolgreiche und schnelle Ausplatizierung konnte in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit ein weiterer Fonds aufgelegt werden. Dieser Risikokapitalfonds MBMV innoSTARTup umfasst ein Volumen von EUR 15,0 Mio. und wurde in 2018 gestartet. Im Geschäftsjahr 2019 konnten 10 stille Beteiligungen mit einem Volumen von

EUR 3,8 Mio. und 6 offene Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 1,0 Mio. eingeworben werden. Damit konnten seit Auflegung des Risikokapitalfonds MBMV innoSTARTup bereits EUR 7,4 Mio. für innovative Vorhaben genehmigt werden.

Als Treuhänder für die NBank vergab die MBMV bis 2015 auch Kapital für kleine und junge Unternehmen aus dem Mikromezzaninfonds-Deutschland I. Im Frühjahr 2016 wurde der Mikromezzaninfonds-Deutschland II aufgelegt. Aus diesem Fonds konnten im Berichtsjahr 14 Beteiligungen (Vorjahr: 13) mit einem Volumen von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) zugesagt werden. Insgesamt war die Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 bei 130 (Vorjahr: 132) kleinen und jungen Unternehmen im Land engagiert.

Wirtschaftsbericht zur Lage der Gesellschaft

Die Erträge aus Beteiligungen sind trotz leicht ansteigendem Beteiligungsvolumen auf EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.) gesunken und liegen zum Jahresende unter dem Prognosewert von EUR 2,4 Mio. Die positiven Einmaleffekte aus der Veräußerung von Beteiligungen konnten in 2019 nicht wiederholt werden.

Der Saldo aus dem Risikovorsorgeaufwand in 2019 (EUR 0,2 Mio.) zeigt weiter einen geringeren Einstellungsbedarf und liegt damit deutlich unter dem Planwert von EUR 0,9 Mio. Die weiterhin hohen, zum Teil vorzeitigen Rückführungen (Tilgungen) resultieren aus einer guten Finanz- und Ertragslage der Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern.

Unter Berücksichtigung der langjährigen durchschnittlichen und zukünftig zu erwartenden Ausfallraten wurden 5,0 Prozent Pauschalrisikovorsorge des nicht durch Wertberichtigungen abgesicherten Eigenobligos zum Ansatz gebracht. Insgesamt sind zum 31. Dezember 2019 durch die gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 30,4 Prozent der Eigenrisiken im rückgarantierten Beteiligungsbestand der MBMV abgedeckt. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Einzelwertbe-

richtigungen in Höhe von TEUR 7 (Eigenobligo) für die Beteiligungen im Programm MBMV innoSTART und weitere Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 148 für Beteiligungen im Programm MBMV innoSTARTup gebildet. Die Gesamtvorsorge, ergänzt um die satzungsgemäßen Rücklagen, deckt das Eigenrisiko aus den Beteiligungen vollständig ab. Die vorhandene Risikoabschirmung sieht die Geschäftsführung für den Fall einer stärkeren Beanspruchung infolge sich verschlechternder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen als gut bemessen an.

Bei den Ausfällen verzeichnete die MBMV eine leichte Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

Nach Steuern wird ein gegenüber der Prognose (EUR 0,4 Mio.) höherer Jahresüberschuss von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) ausgewiesen, der den satzungsmäßigen Rücklagen zugeführt wird. Die Bilanzsumme ist unter Einbeziehung der Mittel für die Risikokapitalfonds MBMV innoSTART und MBMV innoSTARTup sowie der Mikromezzaninfonds auf ein Niveau von EUR 54,2 Mio. (Vorjahr: EUR 53,5 Mio.) gestiegen.

Dem im Wesentlichen aus Beteiligungen bestehenden Anlagevermögen von EUR 25,4 Mio. (Vorjahr: EUR 24,2 Mio.) stehen Verbindlichkeiten von EUR 21,2 Mio. (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.) und Eigenkapital von EUR 16,6 Mio. (Vorjahr: EUR 16,0 Mio.) zur Finanzierung gegenüber.

Der Bestand an liquiden Finanzmitteln in Höhe von EUR 11,3 Mio. (Vorjahr: EUR 10,3 Mio.) stellt jederzeit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicher.

Prognosebericht

Die MBMV erstellt für die kommenden Geschäftsjahre Prognosen zur Geschäftsentwicklung anhand geeigneter Schätzparameter. Die Prognose setzt auf den gewichteten Werten der Vorjahre auf und wird über die Erwartung von internen und externen Veränderungen

gegenüber den Vorjahren modifiziert. Durch die Ableitung aus der Historie in Verbindung mit der Erwartung künftiger Entwicklungen ist eine regelmäßige Validierung der Schätzparameter sichergestellt.

Mit dem geplanten Neugeschäft im garantierten Beteiligungsgeschäft (EUR 5,0 Mio.) und der stabilen wirtschaftlichen Lage der Beteiligungsunternehmen erwartet die MBMV in 2020 wieder Beteiligungserträge auf einem Niveau von EUR 2,2 Mio. Allerdings bleibt bei dem derzeit anhaltend niedrigen Zinsniveau für Fremdkapitalzinsen das Risiko vorfristiger Rückführungen von Beteiligungen bestehen. Insgesamt erwartet die MBMV bei einem Risikovorsorgeaufwand von EUR 0,8 Mio. mit einem stabilen Jahresergebnis von etwa EUR 0,6 Mio. für das Geschäftsjahr 2020 ohne Sondereffekte.

Aus den nunmehr starken Einschnitten aufgrund der Coronavirus-Krise hat sich die erwartete Entwicklung für das Jahr 2020 deutlich verschlechtert. Aus derzeitiger Sicht ist die Auswirkung auf das Geschäftsergebnis nicht vollständig verifizierbar. Aktuell gibt es umfangreiche Bemühungen der Bundes- und auch der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern zur Unterstützung der einheimischen Wirtschaft. Auf der anderen Seite sieht sich die mittelständische Wirtschaft zunehmenden Restriktionen durch die Coronavirus-Epidemie ausgesetzt. Im Ergebnis wird dieses zu einer zunehmenden Anzahl von Insolvenzen der Beteiligungsnehmer der MBMV führen und das Geschäftsergebnis beeinträchtigen.

Die Geschäftsführung geht daher aus Vorsichtsgründen von steigenden Ausfallzahlungen der Unternehmen aus. Unter Berücksichtigung der bisher bekannten Hilfsmaßnahmen der Bundes- und Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern können diese aber auch zu einer Belebung der Nachfrage nach Eigenkapital führen und das Geschäft der MBMV gegebenenfalls stabilisieren. Die Planungen konnten zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht an die sehr dynamischen Prozesse angepasst werden.

Chancenbericht

Die Chancen und Risiken sowie die zugrunde gelegten Annahmen über die künftige Entwicklung werden im Rahmen des Strategieprozesses definiert, dokumentiert und regelmäßig validiert.

Die MBMV geht davon aus, dass sich die Versorgung der Unternehmen mit günstigem Fremdkapital bei weiter verbesserter Eigenkapitalausstattung auch im Jahre 2020 fortsetzt. Es wird eine Verstärkung der Belegung der Nachfrage nach stillen Beteiligungen aus jungen Unternehmen und auch aus dem anhaltenden Wachstum etablierter Unternehmen des Landes erwartet. Daneben engagiert sich die MBMV seit 2018 in ausgesuchten Fällen auch als offener Beteiligungsgeber. Diese Vorgehensweise wird fortgesetzt.

Die zunehmende Regulierung und Verschärfung der Eigenkapitalanforderungen an Banken kann das Kreditvergabeverhalten der Kreditinstitute beeinflussen. Grundsätzlich wird sich nichts daran ändern, dass Bankkredite im Mittelstand die wichtigste Finanzierungsform bleiben, allerdings wächst auch die Bedeutung alternativer Finanzierungsformen weiter an.

Die MBMV wird auch in den kommenden Jahren weiter daran arbeiten, Unternehmen mit maßgeschneiderten Beteiligungsangeboten zu unterstützen. Die Mittel aus den Mikromezzaninfonds-Deutschland I und II stellen eine adäquate Ergänzung im Beteiligungsangebot dar. Damit kann die MBMV weiter eine gute Basis für das Wachstum der kleinen und kleinsten Unternehmen im Land schaffen.

Die Beteiligungsfinanzierung von innovativen Vorhaben wird weiter im Fokus der Arbeit stehen und soll die in Mecklenburg-Vorpommern vorhandenen Potenziale sinnvoll und nachhaltig fördern.

Das weiterhin niedrige Niveau für Fremdkapitalzinsen und die gestiegene Innenfinanzierungskraft der Unternehmen setzt dem Absatzpotential Grenzen, wobei aus dem anhaltenden Wachstum der Unternehmen des

Landes und dem Ausbau der Technologieförderung neue Chancen erwachsen. Im garantierten Beteiligungsgeschäft ist das Bestandsvolumen per 31. Dezember 2019 weiter leicht gestiegen, diesen Trend gilt es in 2020 weiter auszubauen. Die mikromezzaninen Finanzierungen und die Ausweitung der Innovationsfonds haben insgesamt zur Ertragsstabilisierung beigetragen, dies soll auch in 2020 verstetigt werden.

Dank

Wesentliche Grundlage für die Aktivitäten der MBMV war auch 2019 die bewährte, konstruktive Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten, den zahlreichen Vertretern des Landes, des Bundes, der KfW, der Thüringer Aufbaubank, der NBank sowie den Kammern, Wirtschaftsverbänden und den Multiplikatoren. Das Mitwirken der Berater der Beteiligungsnehmer hat ebenso wie deren fachliche Stellungnahme bei den Bemühungen der MBMV um sachgerechte Lösungen sehr geholfen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MBMV, die geschäftsbesorgend für das Beteiligungsgeschäft tätig sind, dankt die Geschäftsführung für ihren engagierten Einsatz.

Allen vorstehend Genannten spricht die Geschäftsführung ihren herzlichen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus.

Schwerin, 15. April 2020

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Geschäftsführung

Dr. Thomas Drews Johannes Löning

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig durch die Geschäftsführung über den Stand und die Entwicklung der Geschäfte der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH berichten lassen und im satzungsgemäßen Rahmen an den Entscheidungen mitgewirkt.

Herr Edgar Hummelsheim ist zum 31. Mai 2019 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Diese Position ist zurzeit vakant.

Die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Pflichten sind von ihm wahrgenommen worden. Bedeutende geschäftspolitische Themen wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung erörtert.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Aus der durchgeführten Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt worden.

Der Aufsichtsrat hat von Jahresabschluss, Lagebericht, Geschäftsbericht und den Prüfungsergebnissen in allen Teilen zustimmend Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Für die im Geschäftsjahr 2019 geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der geschäftsbesorgenden Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH.

Der Dank gilt ebenfalls allen am Beteiligungsgeschäft Mitwirkenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Schwerin, im April 2020

Ramon Teller
Vorsitzender

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2019

Aktivseite	EUR	2019 EUR	2018 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4,00	607,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen als stiller Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen	23.253.361,22		22.275.705,06
2. Risikokapitalfonds	2.163.722,26		1.968.393,92
		25.417.083,48	24.244.098,98
		25.417.087,48	24.244.705,98
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81.705,36		100.591,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.549.507,14	1.631.212,50	1.427.535,70
			1.528.127,11
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11.334.859,31	10.333.873,56
		12.966.071,81	11.862.000,67
C. Treuhandvermögen		15.767.557,68	17.421.860,37
		54.150.716,97	53.528.567,02

Passivseite	EUR	2019 EUR	2018 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		8.000.000,00	8.000.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen		8.617.845,04	7.949.737,52
		16.617.845,04	15.949.737,52
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	473.485,92		484.578,77
2. Sonstige Rückstellungen	48.100,66		41.646,29
		521.586,58	526.225,06
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.133.981,61		13.461.239,72
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.109.746,06		6.169.504,35
davon aus Steuern EUR 8,16 (i. Vj.: EUR 8,16)		21.243.727,67	19.630.744,07
D. Verbindlichkeiten gegenüber Treugebern		15.767.557,68	17.421.860,37
		54.150.716,97	53.528.567,02

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

	EUR	2019 EUR	2018 EUR
1. Erträge aus Beteiligungen		2.051.471,50	3.153.388,21
2. Umsatzerlöse		854.664,71	597.740,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		198.260,21	678.872,87
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 24.746,34		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 4.337,53	- 29.083,87	- 25.392,37
davon für Altersversorgung EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 603,00	- 1.241,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.066.395,70	- 1.051.932,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.246,08	3.814,72
davon aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)			

	EUR	2019 EUR	2018 EUR
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 238.171,66	- 665.379,90
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 866.443,37	- 845.984,55
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 131 (i. Vj.: TEUR 0)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		907.944,90	1.843.886,09
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		- 239.837,38	- 322.774,51
12. Ergebnis nach Steuern		668.107,52	1.521.111,58
13. Jahresüberschuss		668.107,52	1.521.111,58
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 668.107,52	- 1.521.111,58
15. Bilanzgewinn		0,00	0,00

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

ZUM 31. DEZEMBER 2019

	Anschaffungskosten				01.01.2019 EUR	kumulierte Abschreibungen / Wertberichtigungen			Abschreibungen/ Wert- berichtigungen im Geschäftsjahr	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Buchwert	
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR		Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.780,84	0,00	0,00	7.780,84	7.173,84	603,00	0,00	7.776,84	603,00	0,00	4,00	607,00
II. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	23.370.881,34	4.000.000,00	3.062.179,81	24.308.701,53	1.095.176,28	21.000,00	60.835,97 *	1.055.340,31	21.000,00	0,00	23.253.361,22	22.275.705,06
2. Risikokapitalfonds	2.385.900,00	350.000,00	0,00	2.735.900,00	417.506,08	154.671,66	0,00	572.177,74	154.671,66	0,00	2.163.722,26	1.968.393,92
	25.756.781,34	4.350.000,00	3.062.179,81	27.044.601,53	1.512.682,36	175.671,66	60.835,97	1.627.518,05	175.671,66	0,00	25.417.083,48	24.244.098,98
	25.764.562,18	4.350.000,00	3.062.179,81	27.052.382,37	1.519.856,20	176.274,66	60.835,97	1.635.294,89	176.274,66	0,00	25.417.087,48	24.244.705,98

* Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (HRB 3243, Amtsgericht Schwerin) zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richtete sich grundsätzlich nach den §§ 266 und 275 HGB. Geschäftsspezifischen Besonderheiten wurde durch Erweiterung beziehungsweise Anpassung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB entsprochen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, aktiviert.

Die Beteiligungen als stiller Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls abzüglich angemessener Wertberichtigungen, angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen wurden auf das Eigenobligo unter Berücksichtigung gewährter Garantien der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin sowie gegebenenfalls gewährter Haftungsfreistellungen der KfW gebildet. Unter Berücksichtigung der langjährigen durchschnittlichen und zukünftig zu erwartenden Ausfallraten wurden 5,0 Prozent Pauschalrisikovorsorge des nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmten Eigenobligos zum

Ansatz gebracht. Durch zusätzliche Haftungsübernahmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern reduzierte sich das Eigenobligo der Gesellschaft aus Technologiebeteiligungen sowie Beteiligungen im Rahmen des Sonderhaftungsfonds auf maximal 10,0 Prozent.

Die Anteile an den Risikokapitalfonds werden im Zugangszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung wird eine Wertberichtigung angesetzt, die sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem wahrscheinlich einbringlichen Wert bemisst.

Die Forderungen wurden zum Nominalwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Treuhandvermögen wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag wurde der Jahresüberschuss in die satzungsmäßige Gewinnrücklage eingestellt.

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Betrug ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden, von der Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.631 (Vorjahr: TEUR 1.528) waren innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalteten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus der Erstattung von Kapitalertragsteuern in Höhe von TEUR 937 (Vorjahr: TEUR 881).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 11.335 (Vorjahr: TEUR 10.334) wurden im Wesentlichen bei Gesellschafterbanken unterhalten.

Bei dem Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 15.768 (Vorjahr: TEUR 17.422) handelte es sich im Wesentlichen um zweckgebundene Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von TEUR 9.555 (Vorjahr: TEUR 10.534) zur Beteiligung an innovativen und technologieorientierten Unternehmen. Auf der Passivseite wurde eine Verbindlichkeit gegenüber Treugebern in entsprechender Höhe ausgewiesen.

2. Passiva

Für die Verbindlichkeiten ergab sich die folgende Gliederung nach Restlaufzeiten:

davon mit einer Restlaufzeit von

	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.134	1.831	7.058	6.245
Vorjahr	13.461	893	5.712	6.856
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.110	149	0	5.961
Vorjahr	6.170	140	0	6.030
Summe	21.244	1.980	7.058	12.206
Vorjahr	19.631	1.033	5.712	12.886

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von TEUR 15.134 (Vorjahr: TEUR 13.461) durch Abtretung von sämtlichen Rechten und Ansprüchen aus den Beteiligungsverträgen gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.110 (Vorjahr: TEUR 6.170) betrafen im Wesentlichen die Darlehen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft enthalten laufende Festentgelte beziehungsweise gewinnabhängige Entgelte und Bearbeitungsgebühren sowie einmalige Zahlungen aus der vorzeitigen Rückgabe von Beteiligungen.

Die Vergütungen aus der Verwaltung der zweckgebundenen Mittel sowie die Vergütungen aus dem Treuhandgeschäft mit der NBank werden in 2019 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	3.350	3.350

Der Betrag resultierte aus zugesagten, aber noch nicht ausgezahlten Beteiligungen. Als zugesagt gilt dabei eine Beteiligung, die von den zuständigen Ausschüssen genehmigt wurde. Eine Gliederung nach Fälligkeit war nicht möglich, da die Auszahlung in der Regel an vom Beteiligungsnehmer zu erfüllende Auflagen geknüpft ist.

E. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die MBMV beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 außer den Geschäftsführern keine weiteren Mitarbeiter. Aufwendungen für Personalstellung wurden über den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH abgerechnet.

2. Geschäftsführer

Dr. Thomas Drews, Rövershagen
Johannes Löning, Ludwigslust

In Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

3. Sonstiges

Mit der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag.

Schwerin, den 15. April 2020

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Geschäftsführung

Dr. Thomas Drews Johannes Löning

IMPRESSUM

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 39 555-0
Fax: 0385 39 555-36
E-Mail: info@mbm-v.de
Internet: www.mbm-v.de

Geschäftsführer:
Dr. Thomas Drews, Johannes Löning
Aufsichtsratsvorsitzender:
Ramon Teller

Registergericht: Amtsgericht Schwerin
HRB 3243
USt-IdNr. DE157090343

Fotos: fotolia.com

Gestaltung: WERK3.de

**Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH**

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin
Telefon: 0385 39 555-0
Fax: 0385 39 555-36
E-Mail: info@mbm-v.de

Weitere Informationen unter



www.mbm-v.de

